

PRESSEMITTEILUNG

30. Januar 2023

Gelungene Premiere der Landjugend-Kartoffelscheune in Berlin

Ein Treffpunkt für Prominenz, Politik und neugieriges Publikum

Mit ausverkauftem Kartoffel-Sushi, bereichernden Gesprächen, langen Tagen und kurzen Nächten beendet die Niedersächsische Landjugend (NLJ) ihren Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Die Landjugend-Kartoffelscheune lockte mit ihrem vielseitigen Angebot an Kartoffelkreationen und unterhaltsamen Bühnenprogramm zahlreiche Interessierte in die Niedersachsenhalle.

Zehn Tage lang präsentierte sich die Niedersächsische Landjugend mit einem eigenen Messestand auf der weltweit größten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Verkaufsschlager neben Kartoffel-Spieß und -Brownie waren das Kartoffel-Sushi mit flambiertem Rindfleisch und die Kartoffel-Waffel mit Lachs. Zwei Sorten Kartoffelschnäpse, der selbstkreierte Longdrink „Verliebte Kartoffel“ sowie das Bier „Schnuckenbräu“ rundeten das kulinarische Angebot ab.

Nach dem Landjugend-Kartoffelschälwettbewerb am vergangenen Montag hielt auch die zweite Messehälfte ein buntes Bühnenprogramm bereit. Noch einmal im Kartoffelschalen messen konnte sich das Publikum beim Besuch von Johanna Graf, der Heidekartoffelkönigin aus Bad Bevensen. Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbands Hannover (NLV), präsentierte auf der Bühne, wie das beliebte Kartoffel-Sushi zubereitet wird. Wonach eine Kartoffel-Sorte schmecken kann und für welche Verwendung sie sich am besten eignet, verriet Holger Hennies, Präsident des Landvolks Niedersachsen, bei einem Kartoffelsorten-Tasting. Darüber hinaus gab es täglich tolle Preise von den Sponsoren GRIMME, EUROPLANT, UNIKA und der Kartoffel-Marketing Gesellschaft beim Kartoffel-Quiz oder Kartoffel-Memory zu gewinnen.

Der traditionelle Niedersachsenabend am Mittwoch lockte nach Messeschluss über 2.000 geladene Gäste in die Niedersachsenhalle. Während 400 Kartoffelspieße und das ein oder andere „Schnuckenbräu“-Bier über die Theke der Landjugend-Kartoffelscheune gingen, fanden interessante und inspirierende Gespräche statt. Auch Ministerpräsident Stephan Weil und Ministerin Miriam Staudte ließen es sich nicht nehmen, der Niedersächsischen Landjugend einen Besuch abzustatten.

„Ein riesengroßes Dankeschön geht an unser Standpersonal. Unsere 25 ehrenamtlichen Helfer*innen, darunter ausgebildete Hauswirtschafterinnen und Kartoffelanbauexperten sowie Landjugendliche aus ganz Niedersachsen, haben sich Urlaub genommen, um mit anzupacken und gemeinsam mit uns eine unvergessliche Zeit zu verbringen“, berichtet Hendrik Grafelmann, Landesvorsitzender der NLJ, stolz. „Auch ohne die großzügige materielle und finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Mit bleibenden Erinnerungen im Gepäck freut sich das Projektteam bereits auf die nächste IGW, auf der auch die Landjugend-Kartoffelscheune wieder ihre Tore öffnen wird.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Vier Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Landjugend-Kartoffelscheune: Standpersonalteam der zweiten Hälfte

[Datei: NLJ](#)

Kartoffel-Sushi-Zubereitung mit Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin NLV (Mitte) sowie Hendrik Grafelmann, Landesvorsitzender NLJ (links) und Moderator Andreas Wurm (rechts)

[Datei: NLJ](#)

Hendrik Grafelmann, Landesvorsitzender der NLJ

[Datei: NLJ](#)

Landjugend-Kartoffelscheune_Logo

[Datei: NLJ](#)